

Neues IV Eingliederungsmodell bei Pathological Demand Avoidance Syndrom (PDAS) F84.8.

Autorin: Dr. med. Alessia Schinardi

FMH Kinder-Jugend und Erwachsenen Psychiatrie, Zürich

PDAS Pathological Demanding Avoidance Syndrom – Eine Unterkategorie des Autismus Spektrums mit der ausgeprägten Charakteristik des überwältigenden Dranges Anforderungen zu vermeiden und zu verweigern.

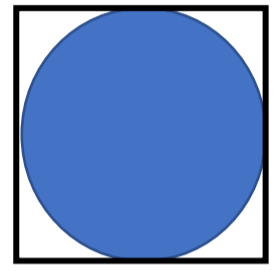
Die Zahl der Diagnosen steigt stetig, obwohl die Einordnung in Frage gestellt wird.

Nach der obligatorischen Schule, die mit Verweigerung abgelaufen ist, stellt sich das Problem des Anschlusses zur Arbeitswelt bzw. zum Studium. Betroffene sind den IV-Voraussetzungen der weiteren Integration nicht gewachsen. PDAler sind nicht erwerbstätig und vereinsamen zu Hause, ohne Tagesstruktur, auf Kosten der Eltern. Erhöhter Medienkonsum ist oft der einzige Kontakt zur Aussenwelt.

Eingliederungsversuche werden wegen Somatisierungen und/oder Blockaden unterbrochen. Mit solchen Prämissen muss man von inklusiven (statt integrativen) Massnahmen reden, die neue Eingliederungskriterien verlangen, ausserhalb des Rahmens der bisherigen Voraussetzungen, der Frequenz stattfinden und welche die befristete Zielerreichung sprengen.

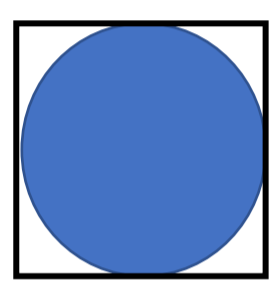
Es wird ein neues IV Angebot vorgeschlagen, die den Besonderheiten der PDAler (und anderen Störungen) entgegenkommt. Die Formel lautet:

Praktikum in Stundenlohn, ohne zeitliche Einschränkungen.



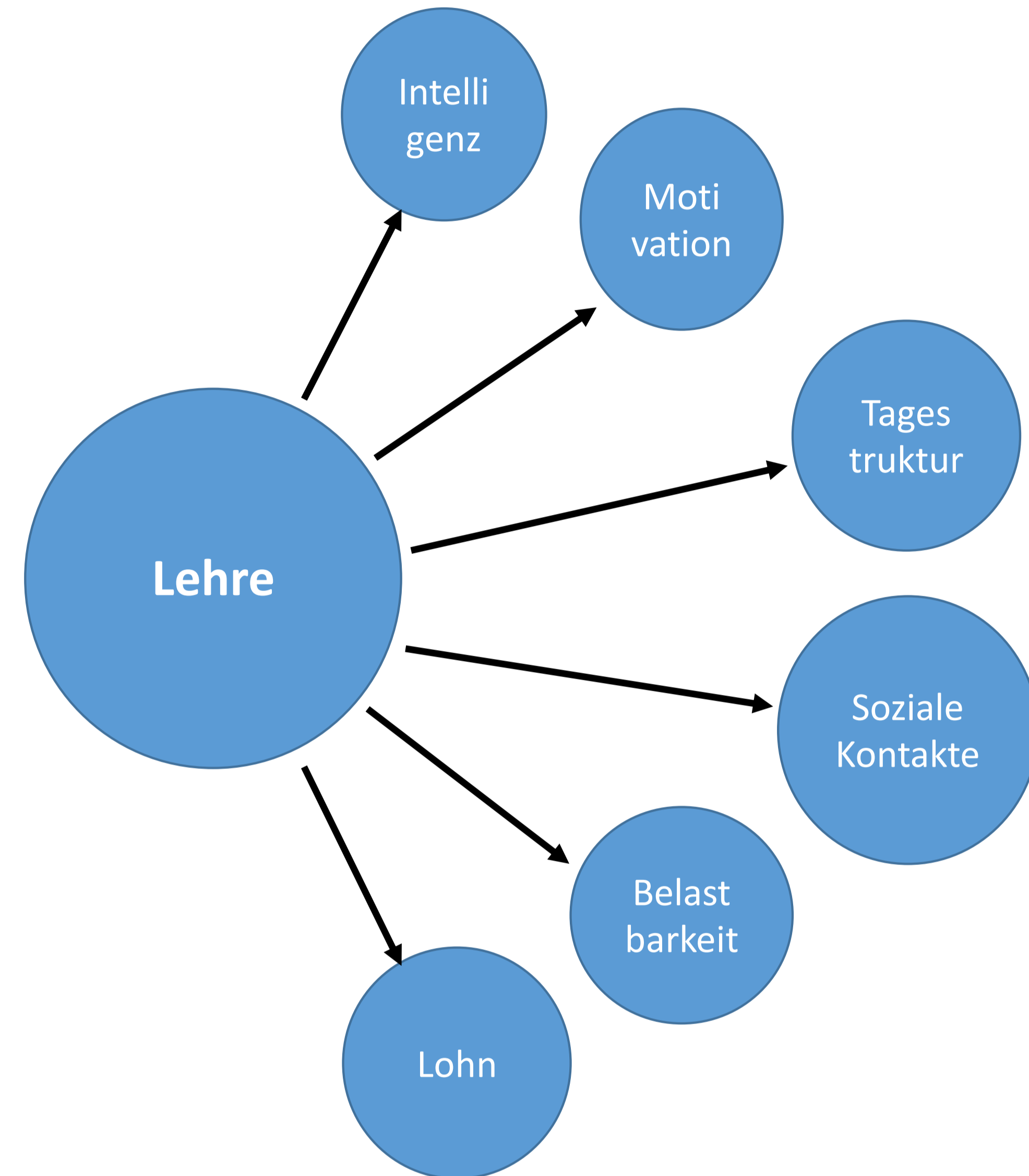
PDA: Besonderheiten im Jugendalter

- Intelligenz: normal oder erhöht
- Kaum soziale Kontakte (das Haus kaum verlassen)
- Keine Tagesstruktur
- Motivation
- Kosten für die Familie



Gemeinsamkeiten der PDAFälle

- Schulverweigerung seit KIGA
- Mobbing
- Wenige Freunde
- Wenig Sport
- Somatisierungen → instabile Gesundheit
- Depressivität
- Kein Substanz-Konsum
- Vom Militär dispensiert
- Eltern am Rande ihrer Kräfte

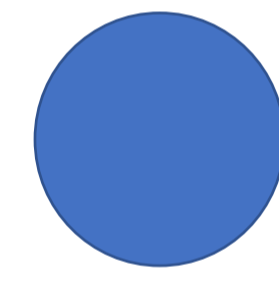


Eine Lehre bietet:

- Tages- und Wochen Struktur
- Diplom

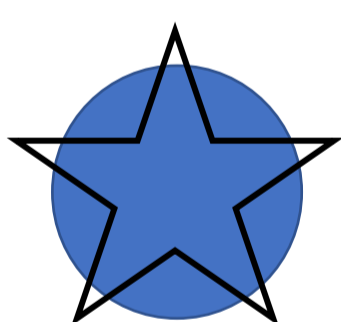
Man muss aber 80% Frequenz gewährleisten

Keine Unterstützung der Familie, wenn der PDAler das Haus nicht verlässt.



IV Bedingungen für berufliche Massnahmen vor dem 20 LJ

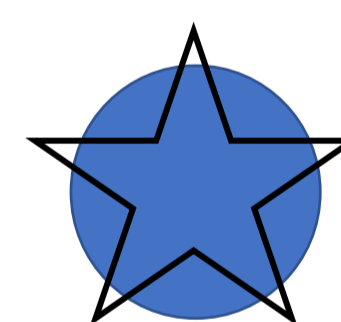
- 80% Frequenz im Betrieb bzw.
- 80% Schulfrequenz



Vorschlag für die Integration von PDAlers

Prioritäten setzen:

Interventionen, die die Tagesstruktur und die Belastbarkeit auf Kosten der Motivation privilegieren.



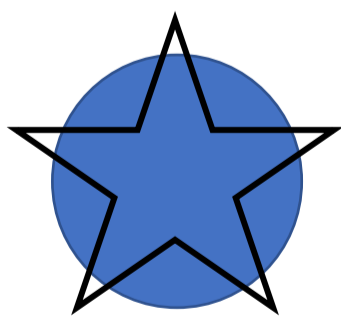
Tagstruktur vor Motivation und Intelligenz

Belastbarkeit vor Motivation

Sozialisierung vor anerkannte Ausbildung

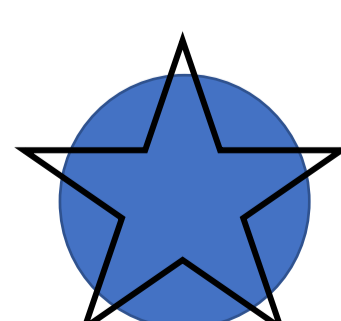
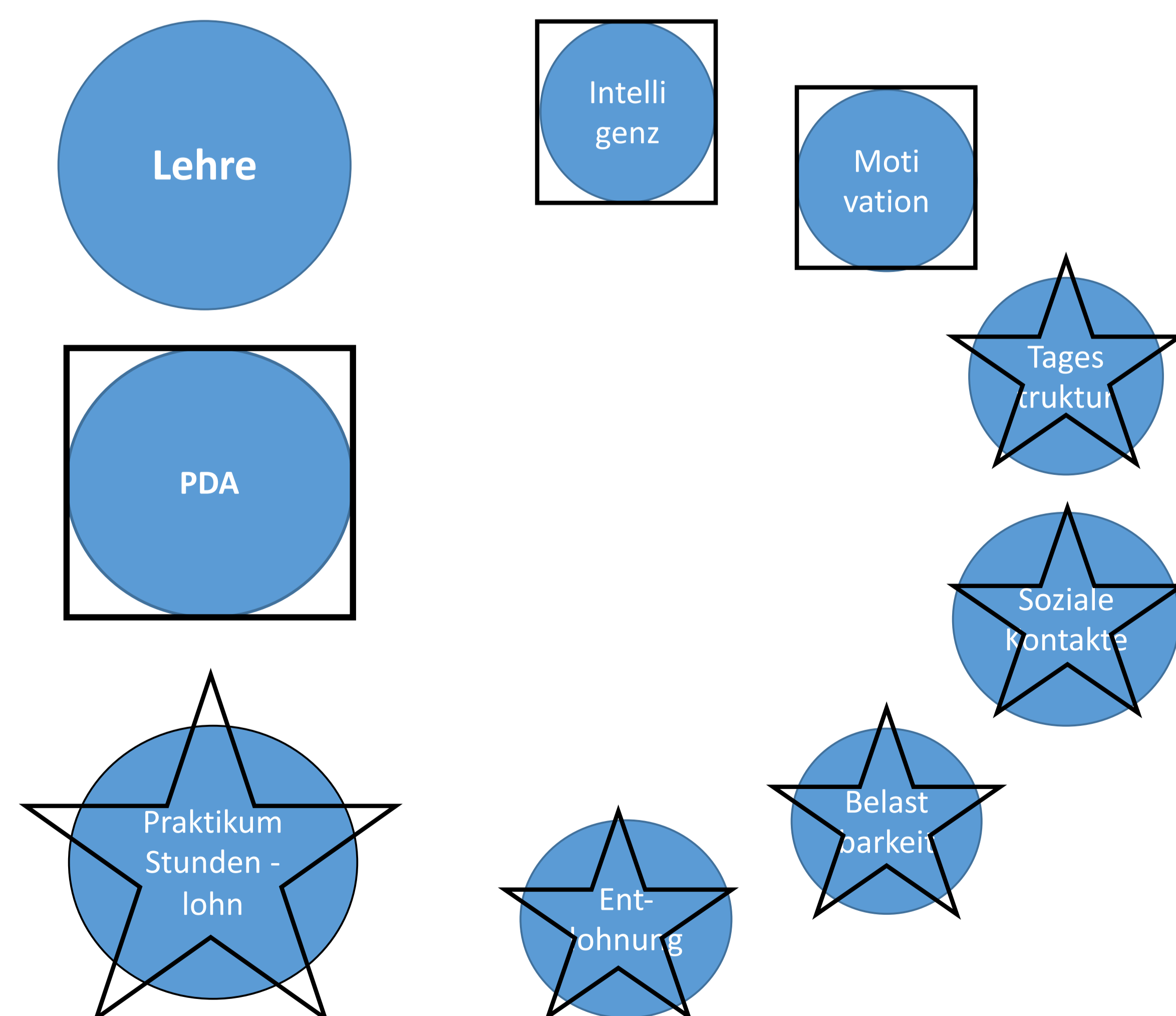
Motivation durch Entlohnung

Familiäre Entlastung → Aufwärtsspirale, Gesundheit



Tagestruktur aufbauen

- Das Haus verlassen
- Sozialisierung
- Belastbarkeit
- Motivation Aufbau



Praktikum im Stundenlohn von der IV finanziert

Betriebe schaffen, die Kapazität für Hilfsarbeiter haben, die sehr flexible Belastbarkeit und Arbeitszeiten anbieten.

Bei Erreichung einer Belastbarkeit von 50%

Angebot Praktikumsstelle erst

bei Erreichung von 80% Belastbarkeit und genügende Stabilisierung beginnen.